

# Rallye im Kriminalmuseum



## MITTELALTERLICHES KRIMINALMUSEUM

STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

Burggasse 3-5, 91541 Rothenburg ob der Tauber

Tel: 0 98 61 / 53 59

Fax: 0 98 61 / 82 58

[www.kriminalmuseum.eu](http://www.kriminalmuseum.eu)

© Kriminalmuseum Rothenburg

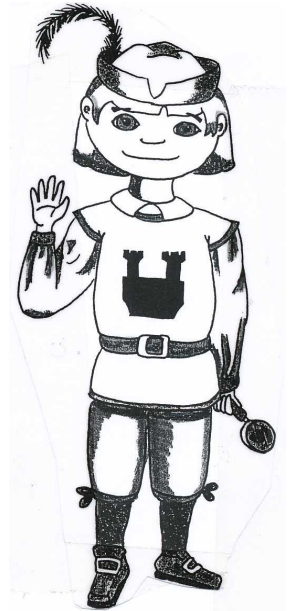
# Hallo, herzlich willkommen im Kriminalmuseum!!!

Ich bin **Pfiffikus** von Rothenburg.

Ich werde dich heute bei deinem Gang durch das "Kriminalmuseum" begleiten und gemeinsam werden wir die Fragen dieser Rallye bestimmt leicht beantworten können.

Also los, ab in den Keller.

Hier unten im Keller beginnt unsere Rallye. Schau dich einmal in Ruhe um. Sehr seltsame Geräte stehen hier vor dir. Es sind **Foltergeräte**, mit denen hat man im Mittelalter Menschen gequält, um sie zu einem Geständnis zu zwingen. Da kommt auch schon die erste Frage...



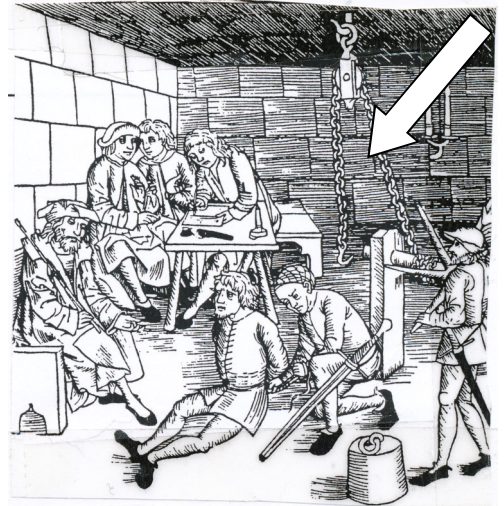
1. Was ist ein "gespickter Hase"?

.....

2. Hier siehst du ein Bild aus einer Folterkammer. Schau dich um, ob du das hier abgebildete Foltergerät im Keller wieder findest und schreib auf, wie es heißt.

.....

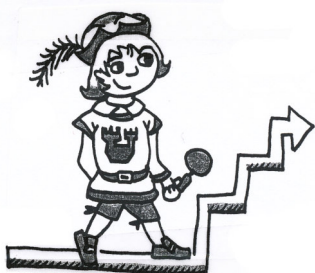
.....



3. Siehst du den **Steintürbogen**?

Versuch mal durch diese Tür zu gehen, ohne dich zu bücken. Stell dir nur vor, die Menschen im Mittelalter waren so klein, dass sie ohne Probleme durch diesen Torbogen passten.

In welchem Jahr wurde er eigentlich gebaut? .....



So, das war's auch schon hier unten im Keller. Weiter geht's zur nächsten Station: über die Treppe rechts am Torbogen gelangst du in den 1. Stock..., gehe gleich am Anfang rechts zur Abteilung der „Ehrenstrafen“...

Hier sind Gegenstände ausgestellt, mit denen man die Menschen nicht so sehr körperlich quälte. Vielmehr wollte man sie bloßstellen und zum Gespött der anderen Leute machen. Man verletzte damit ihre soziale Stellung, sie bekamen eine **Schandstrafe**.

Im Mittelalter gab es in jeder Stadt einen Marktplatz mit einem **Pranger** und/oder einem Schandpfahl. An dem Pranger /Schandpfahl musste der Verurteilte für viele Stunden angekettet stehen, wo er von jedem Bürger gesehen und verspottet werden

konnte.

Damit man gleich sehen konnte, was derjenige getan hatte, musste er eine ganz bestimmte Maske oder etwas Ähnliches aufsetzen.

Die Prangerstrafe bedeutete für den Verurteilten auch den Ehrenverlust und den damit verbundenen Ausschluss aus der Gemeinschaft.

4. Vor dir siehst du eine große Kette. Auf ihr sind verschiedene Gegenstände abgebildet. Du kannst sie in diese Zeichnung übertragen. Was für Gegenstände hängen an dieser Kette?



1. ....
2. ....
3. ....

5. In der größten Vitrine im Raum findest du einen seltsamen Stuhl, an dessen Armlehnen sich Handschellen befinden. Wer wurde damit bestraft und warum?

.....  
.....

So, und nun zurück in die andere Richtung - zu „Recht in Reich, Kirchen und Stadt“

6. Du hast vielleicht schon einmal diesen Spruch gehört:

“Das ist für mich ein Buch mit sieben Siegeln”. Du findest hier im Raum eine Urkunde, an der sieben Siegel hängen. Rechts darunter kannst du eine große Kostbarkeit sehen; eine der größten und prachtvollsten Urkunde unseres Museums, an der sogar noch mehr Siegel hängen. Hast du schon entdeckt, wann und wo diese ausgestellt wurde?

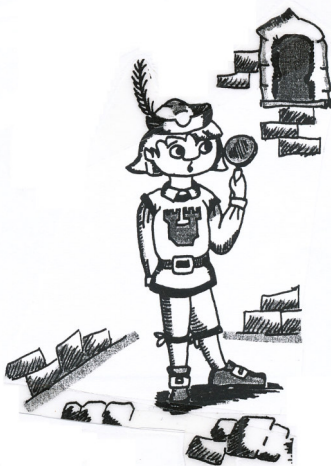
Wann?..... Wo?.....

7. Papier, so wie wir es heute haben, gab es damals noch nicht.

Aus welchem Material waren diese Urkunden eigentlich gemacht?

.....

8. Wer durfte die Siegel verwenden? Schau dir die Siegeltafeln an und nenne drei wichtige Gruppen (Einrichtungen oder Personen).



1. ....
2. ....
3. ....

Und schon wieder geht's ein Stockwerk höher... Treppen steigen, Treppen steigen und dann kommst du in den Raum, wo du sehen kannst, wie die Kinder früher von ihren Lehrern bestraft wurden. Du kannst wirklich froh darüber sein, dass du damals nicht zur Schule gehen musstest.

9. Siehst du das Klassenzimmer in der "alten Schule" ganz links?  
 Kinder, die zu ihrem Lehrer frech waren, wurden sehr hart bestraft.  
 Nenne 3 Strafen für Schulkinder:

.....  
 .....  
 .....

So, jetzt sind wir fast fertig. Ab geht's in den letzten Raum nach unten - benütze einfach die andere Treppe, die „Wendeltreppe“...



10. Jetzt darfst du etwas zeichnen!  
 Wenn du die Zahlen richtig verbindest, entsteht ein grässliches "Werkzeug".  
 Wie nennt man das Werkzeug? .....  
 Wer hielt es in der Hand und wie wurde er genannt? .....  
 Wozu benutzte er das "Werkzeug"  
 .....

Jetzt haben wir es geschafft!!! Das hat doch Spaß gemacht und gelernt haben wir auch jede Menge! Wenn du alles was du aufgeschrieben hast jemanden erklären kannst, der noch nicht hier war, dann darfst du dich "Spezialist für Kriminalkunde im Mittelalter" nennen.

Du bekommst von Deinem Lehrer/ Deiner Lehrerin oder am Ausgang des Museums deine wohlverdiente Urkunde!

